



Fischereimanagement und Aquakultur: Europäischer Forschungsaufuf

Fischereimanagement und Aquakultur: Europäischer Forschungsaufuf
Das Ziel des ERA-Nets "Cooperation in Fisheries, Aquaculture and Seafood Processing" (COFASP) ist es, nationale Forschungsprogramme der Teilnehmerländer aufeinander abzustimmen und in transnationalen Kooperationen gemeinsam umzusetzen. Das BMEL beteiligt sich an der ersten Bekanntmachung mit weiteren 13 EU-Ländern und der Türkei. Insgesamt stehen für transnationale Forschung über fünf Millionen Euro zur Verfügung. Zu folgenden Themen können Forschungsvorschläge eingereicht werden:
- Themenbereich 1: Ökosystemansatz im Fischereimanagement
- Themenbereich 2: Raumplanung für Fischerei und Aquakultur
- Themenbereich 3: Verbesserungen im Bereich Aquakultur
- Themenbereich 4: Die Produktionskette ("Seafood processing")
Einreichungsfrist: 15. April 2014
Beantragt werden können nur transnationale Verbundvorhaben mit mindestens drei Projektpartnern aus mindestens drei verschiedenen, an der Bekanntmachung beteiligten Ländern. Projektpartner aus weiteren Ländern sind willkommen, aber auf eine eigene Finanzierung angewiesen. Interessensbekundungen können bis zum 15. April 2014, 13:00 Uhr (MEZ), eingereicht werden.
Die Nutzung aquatischer Bioressourcen steht vor einer Reihe grundlegender Herausforderungen und Möglichkeiten. Durch die weltweite Überfischung der Meere und die unterschiedlichen Auswirkungen des Klimawandels auf die Fischbestände wird der ökologische Aspekt einer nachhaltigen Fischerei immer wichtiger. Gleichzeitig ist die Aquakultur einer der am schnellsten wachsenden Bereiche der Lebensmittelproduktion. Sie muss sich unter anderem mit Fragen des Haltungssystems, der Fütterung und der Züchtung auseinandersetzen. Eine optimierte Verarbeitung und Distribution sind Voraussetzung für Qualität, Lebensmittelsicherheit und wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit europäischer Produkte.
Weitere Informationen
Das Call-Sekretariat auf EU-Ebene ist in der BLE angesiedelt. Interessenten wenden sich bitte an Arnd Baßler, Telefon 0228/6845-3506, E-Mail Arnd.Bassler@ble.de oder Dr. Elke Saggau, Telefon 0228/6845-3930, E-Mail Elke.Saggau@ble.de
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-0
Mail: info@ble.de
URL: <http://www.ble.de>


Pressekontakt

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

53179 Bonn

ble.de
info@ble.de

Firmenkontakt

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

53179 Bonn

ble.de
info@ble.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage